



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Informationen zum Fachpraktikum Englisch

Gültig für folgende Studiengänge :

GHRGe (LPO 2005)
GyGe (LPO 2005)
BK (LPO 2005)

LA Sek II/I (LPO 2001)
LA Sek II/I (LPO 1994)
LA Primarstufe (LPO 1994)

1. Ziele des Fachpraktikums im Hauptstudium

In den Fachpraktika des Hauptstudiums sollen fachwissenschaftliche, fachdidaktische und erziehungswissenschaftliche Studienelemente miteinander verknüpft werden.

Durch Kennenlernen der Praktikumsschule, Unterrichtshospitation und eigener Unterrichtsstunden sollen die Erfahrungen des Orientierungspraktikums aus dem Grundstudium fachbezogen vertieft werden.

Ziel des Fachpraktikums ist es, den Zusammenhang zwischen theoretischem Wissen und praktischer Erfahrung in Bezug auf das Fach Englisch zu beobachten, zu erproben und zu analysieren.

Um dies gewährleisten zu können, darf Ihr Praktikum einen Zeitraum von 4 Wochen nicht unterschreiten. In diesen 4 Wochen sollen Sie 60-80 Schulstunden hospitieren und mind. 3 eigene Schulstunden unterrichten.

2. Wie organisiere ich einen Praktikumsplatz?

In der Regel setzen Sie sich selbst mit den Schulen in Verbindung, um sich um einen Praktikumsplatz zu bewerben.

Sie können die Fachpraktika auch an einer entsprechenden Bildungseinrichtung im englischsprachigen Ausland durchführen. Ein Auslandspraktikum dient der Internationalisierung der Bildung, indem es Ihnen eine Horizonterweiterung sowie Vergleiche zwischen unterschiedlichen Bildungssystemen erlaubt. Eine durch den PAD vermittelte Tätigkeit als Fremdsprachenassistent/in im englischsprachigen Ausland kann als Fachpraktikum anerkannt werden.

Ein Auslandspraktikum im nicht-englischsprachigen Ausland kann nur in zwei Fällen als **schulisches** Fachpraktikum anerkannt werden:

(1) wenn an einer Schule im nicht-englischsprachigen Ausland Englisch als Fremdsprache angeboten und unterrichtet wird und das Praktikum in diesen Klassen/Kursen absolviert wird
oder

(2) wenn es sich um eine deutsche Schule im Ausland handelt und dort im Englischunterricht hospitiert bzw. unterrichtet wird.

3. Schulwahl und Planung

Eine gute Möglichkeit, um Praktikumsschulen ausfindig zu machen ist die Internetrecherche. Auf den Homepages der Schulen finden Sie in der Regel Informationen zu den jeweiligen Schulprofilen. Vereinzelt finden Sie auch konkrete Informationen darüber, wie viele

Praktikumsstellen im Fach Englisch angeboten werden und wie viele für den jeweiligen Zeitraum noch frei sind.

Bei der Wahl der Schule sollten Sie sich zudem nicht auf den Kreis Paderborn beschränken, sondern auch Schulen im weiteren Umkreis, wo sich kein Standort für Lehrerbildung befindet, sowie Schulen an Ihrem Heimatort in Betracht ziehen. Es wird allerdings davon abgeraten, eine Schule zu kontaktieren, die Sie selbst besucht haben. Das Praktikum dient u.a. der Findung und Erweiterung der Lehrerrolle und fachlichen Kompetenzen, Ersteres ist an einer Ihrer ehemaligen Schulen oftmals nicht möglich.

Bei Interesse suchen Sie auch gezielt nach Schulen mit bilingualen Zweigen.

Prüfen Sie die Möglichkeit, Ihr Fachpraktikum gemeinsam mit anderen Fachstudierenden an derselben Schule zu absolvieren, um Erfahrungen austauschen und wechselseitig bei Unterrichtsstunden hospitieren zu können.

Es empfiehlt sich, mit der betreffenden Schule möglichst frühzeitig **Kontakt** aufzunehmen (ca. **drei Monate vorher**; bei von den Schulen ausgeschriebenen Praktikumsplätzen auf Bewerbungsfristen achten!). Melden Sie sich am besten schriftlich bei der Praktikumschule und bitten Sie um Kontaktmöglichkeiten zu dem/der vorgesehenen Mentor/in – falls vorhanden. Vereinbaren Sie schriftlich einen Zeitraum für Ihr Praktikum und lassen Sie sich die Zusage der Praktikumsstelle schriftlich bestätigen.

Bei der Planung des schulischen Fachpraktikums sollte die Woche unmittelbar vor und unmittelbar nach den Sommerferien nach Möglichkeit ausgespart bleiben, da in dieser Zeit der Schulalltag erfahrungsgemäß durch Konferenzen, Planungen und andere Dienstgeschäfte bestimmt ist und die FachlehrerInnen durch entsprechende Tätigkeiten stark gebunden sind.

4. Durchführung des Praktikums

Das Praktikum im Fach Englisch ist in der Regel als Blockpraktikum im entsprechenden (zusammenhängenden) Wochenumfang durchzuführen. Die wöchentliche Teilnahme (Hospitation und eigener Unterricht) am Fachunterricht Englisch soll die Zahl von 15 Unterrichtsstunden nicht unterschreiten.

Bei semesterbegleitenden Praktika, die sich i.d.R. über ein Schulhalbjahr erstrecken, ist die Gesamtzahl der Wochenstunden(60-75) maßgeblich, wobei auch hier Hospitationen und eigene Unterrichtsstunden sinnvollerweise als Block absolviert werden.

Während des Praktikums liegen das Weisungsrecht und die Aufsichtspflicht gegenüber der Praktikantin bzw. dem Praktikanten bei der Schul- bzw. Institutionsleitung und den von ihr beauftragten AusbildungslehrerInnen und MentorInnen.

Deshalb müssen Sie alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Praktikum mit den MentorInnen bzw. FachlehrerInnen der betreffenden Bildungseinrichtung abstimmen.

Im Rahmen des Fachpraktikums sollten Sie in Abstimmung mit dem/der FachlehrerIn mindestens zwei bis drei, nach Möglichkeit mehr Unterrichtsstunden (Einzel- oder Doppelstunden, möglichst innerhalb eines Unterrichtsvorhabens) realisieren, über die Sie im Praktikumsbericht berichten.

Diese Unterrichtsstunden sollten frühestens in der zweiten Praktikumswoche nach eingehender Hospitation in der entsprechenden Lerngruppe erfolgen.

Zusätzlich zur Hospitation im Vormittagsunterricht ist im Fachpraktikum auch eine Tätigkeit im Rahmen des Nachmittagsangebots der Schule möglich („fachbezogene außerunterrichtliche Angebote“), die allerdings auf das Fach Englisch bezogen sein muss und deren Gesamtumfang an Wochenstunden gegenüber dem regulären Unterricht geringer sein muss. Wünschenswert ist darüber hinaus auch – nach Absprache mit den entsprechenden FachlehrerInnen– eine Teilnahme an Englisch-Fachkonferenzen oder ähnlichen fachbezogenen schulischen Aktivitäten außerhalb des regulären Unterrichts. Fragen Sie bei Gelegenheit an, ob Sie an solchen Terminen als Gast teilnehmen dürfen.

Seitens der Universität Paderborn wird das Fachpraktikum Englisch durch fachdidaktische Lehrveranstaltungen und auf Nachfrage mit Terminvereinbarung durch die/den FachpraktikumsbetreuerIn begleitet.

5. Schulerkundung

Der Aspekt der Schulerkundung tritt gegenüber dem Orientierungspraktikum im Fachpraktikum zurück und beschränkt sich auf fachbezogene Aspekte, d.h. auf Fragen wie: Welche Stellung hat das Fach Englisch an der von Ihnen gewählten Schule in quantitativer und qualitativer Hinsicht?

- Ø Welchen Stellenwert hat Englisch (haben moderne Fremdsprachen) im jeweiligen Schulprofil?
- Ø Relevante Aspekte wären unter diesen Fragestellungen z.B.:
 - die Zahl der Englisch-FachlehrerInnen
 - die Anzahl der SchülerInnen, die das Fach Englisch als Grund- bzw. als Leistungskurs wählen
 - die Größe der einzelnen Klassen/Kurse
 - zusätzliche Lernangebote wie englische Theater- und Filmgruppen, die Teilnahme an Fremdsprachenwettbewerben etc.

6. Unterrichtsbeobachtung

Ihre Hospitationsphase dient dazu, sich mit einzelnen Lerngruppen, ihrem Entwicklungs- und Wissensstand und ihren besonderen Stärken, Schwächen und Problemen vertraut zu machen. In der Regel bereitet die Hospitation auf eigene Unterrichtsstunden vor. Es empfiehlt sich, neben allgemeinen zu dokumentierenden Eindrücken, bestimmte Unterrichtsstunden oder Lerngruppen, spezifische *Schwerpunkte der Beobachtung* zu setzen (vgl. u.a. bei Scrivener2005: 381-392). Sinnvoll kann es z.B. sein, bestimmte Ereignisse im Verlauf einer Unterrichtsstunde mit Hilfe von Strichlisten oder Kategorienrastern zu protokollieren, um auf dieser Basis anschließend eine Auswertung vorzunehmen.

Zählbare Ereignisse sind u.a.:

- Ø Anzahl der Wortbeiträge der SchülerInnen
- Ø der Wechsel der Kommunikationsrollen
- Ø der Redeanteil der Lehrers/der Lehrerin

Fragebogenaktionen, die sich z.B. auf den Umgang der SchülerInnen mit dem Englisch-Lehrwerk oder auf ihre Nutzung der Schülerbibliothek beziehen können, sowie Gespräche mit Englisch-FachlehrerInnen, die z.B. deren Perspektive auf dasselbe Phänomen erfassen, können Ihre Beobachtungen während der Hospitation sinnvoll ergänzen und stützen.

Ihre Aufgabe während des Praktikums ist es, Situationen (z.B. Unterrichtsstörungen, Kommunikations- und Verständnisprobleme, Lernschwierigkeiten und Verweigerungshaltungen) nicht nur zu beobachten, sondern auch zu interpretieren.

Dies kann in Form von **Protokollen, reflektierenden Erfahrungsberichten oder Falldarstellungen** geschehen, die in den Praktikumsbericht eingehen. Beziehen Sie – nach Möglichkeit - bei Ihrer Betrachtung auch den Standpunkt Ihrer MentorInnen ein, damit Ihr Erfahrungsbericht unterschiedliche Sichtweisen reflektiert.

Vorarbeiten dazu sind Ihre Notizen **im Praktikumstagebuch**. Darin dokumentieren Sie täglich Ihre Tätigkeiten und Arbeitsschritte und protokollieren alle Informationen, Beobachtungen und Reflexionen, die im Zusammenhang mit dem Fachpraktikum stehen. Ferner sollten Sie die Planung und Analyse Ihres eigenen Unterrichtsdarin festhalten. Auf der Grundlage dieser Notizen erstellen Sie dann den Praktikumsbericht.

(Bitte reichen Sie von Ihrem Praktikumstagebuch nur die Dokumente ein, die im Leitfaden (s. unten) vorgegeben werden.)

7. Eigener Unterricht

Genau wie im Orientierungspraktikum ist es auch im Fachpraktikum von der Zustimmung der Schule abhängig, ob und in welchem Umfang Sie selbst unterrichten dürfen. Gegenüber dem Orientierungspraktikum sollten im Fachpraktikum mehrere Unterrichtseinheiten in eigener Regie angestrebt werden, möglichst innerhalb ein und derselben Unterrichtsreihe. Ihre eigene Planung und Auswertung erfolgt nun unter klar fachspezifischen Vorgaben, d.h. Sie beziehen sich auf fachdidaktische Theorien, Modelle und Methoden (z.B. im Umgang mit Texten, im Bereich des Hörverstehens etc.) und berücksichtigen die aktuellen Lehrpläne für das Fach Englisch.

Wichtig ist die genaue Absprache Ihrer Unterrichtsplanung mit der jeweiligen Fachlehrerin bzw. dem jeweiligen Fachlehrer. Bitten Sie diese/n im Anschluss an Ihre Unterrichtsstunde um ein Gespräch über die Durchführung der Stunde. Nutzen Sie auch die Möglichkeit, Ihr Fachpraktikum Englisch im Tandem mit KommilitonInnen zu absolvieren, um sich so gegenseitig zu beraten, gegebenenfalls im Team zu unterrichten und gemeinsam die Unterrichtsstunden reflektieren und auswerten zu können.

Zur Vorbereitung des eigenen Unterrichts können Sie auch schon während der Unterrichtshospitation den Fachlehrer oder die Fachlehrerin bitten, Sie nach Möglichkeit in das Unterrichtsgeschehen mit einzubeziehen, z.B. in Form von informierenden oder kommentierenden Redebeiträgen, durch Beratung und Unterstützung bei Stillarbeitsphasen oder Gruppenarbeit, durch Bedienung von Medien, beim Tafelanschrieb oder bei der Kontrolle der Hausaufgaben.

Der Praktikumsbericht

1. **Titelblatt** mit persönlichen und institutionellen Angaben
(analog zu Titelblättern bei Seminararbeiten)

2. **Inhaltsverzeichnis**

3. **Kurze Infos zu**

Ø Bisherige Lehrerfahrungen

- Festgestellte persönliche, didaktische und fachliche Stärken und Schwächen

Ø Erwartungen an das Fachpraktikum

- Welche fachlichen und didaktischen Stärken will ich ausbauen? Wie?
- An welchen fachlichen und didaktischen Schwächen will ich arbeiten? Wie?

*****Hinweis: Bitte beziehen Sie sich in der Abschlussreflexion Ihres Praktikumsberichts auf Ihre zuvor eingereichten Vorüberlegungen!*****

4. **Allgemeine Informationen**

Ø Schule: Schülerzahl, Größe des Lehrerkollegiums, Struktur (knapp!)

Ø Betreuung des Fachpraktikums durch die Praktikumsschule

Ø Tabellarische Darstellung des gesamten zeitlichen Umfangs und, im Besonderen, der Aufteilung des Praktikums in Hospitations- und Unterrichtsanteile, sowie die Teilnahme an fachbezogenen außerunterrichtlichen Aktivitäten.

5. Präsentation der Unterrichtsreihe (Schwerpunkt: selbst gehaltene Stunden)

- ∅ Tabellarische Aufstellung der Unterrichtsreihe inkl. eigener Stunden
 - Datum
 - Themen der Stunde
 - Lernzielformulierungen
 - Kompetenzformulierungen

- ∅ Detaillierter Stundenentwurf zu einer Ihrer Unterrichtsstunden
 - Vorüberlegungen
 - Didaktisch-methodischer Kommentar:
 - Warum haben Sie die einzelnen Aspekte so geplant?
 - Reflexion der eigenen Unterrichtsstunde

6. Literaturbezogene Reflexion und theoriegeleitete Analyse eines selbst gewählten fachlichen Beobachtungs- oder Forschungsaspekts in Bezug auf Ihre Unterrichtsstunden (z.B. Sozialformen, Umgang mit Fehlern, Vokabelarbeit, Medieneinsatz, Lehrerverhalten, Grammatikarbeit)

- ∅ Warum wurde der Beobachtungsaspekt gewählt?
- ∅ Was war positiv, was verbesserungswürdig?

******Hinweis: Basieren Sie Ihre Ausführungen auf den von Ihnen ausgewählten theoretischen Hintergrund. Beschreiben Sie möglichst konkret, wie sich Ihre Analyse auf zukünftige Stundenplanungen auswirkt!******

7. Abschlussreflexion des gesamten Praktikums

8. Literaturverzeichnis

- ∅ Im Unterricht eingesetzte Materialien (Lehrwerke, Filme, homepages etc.)
- ∅ Fachdidaktische Literatur für den Praktikumsbericht

9. Materialanhang

- ∅ Notizen zu Hospitationen, zu eigenen Unterrichtsstunden, zu außerunterrichtlichem Angebot (Tafelbildentwürfe, Folien, Arbeitsblätter etc.)

Abschließende Hinweise

Der Umfang des Berichtes sollte 10 Seiten nicht unterschreiten.

Formal richten Sie sich bei der Abfassung des Praktikumsberichts bitte nach den gültigen Richtlinien für wissenschaftliche Arbeiten.

Bitte bedenken Sie, dass Persönlichkeitsrechte der LehrerInnen und SchülerInnen zu wahren und die Verschwiegenheitspflicht sowie Datenschutzauflagen zu beachten sind. Daher sind Personaldaten im Praktikumsbericht zu anonymisieren.

8. Literaturhinweise zur Vorbereitung auf das Fachpraktikum:

Beyer, K., R. Wisbert & W. Plöger et al. (2006) *Schulpraktikum: Einführung in die theoriegeleitete Planung, Durchführung und Reflexion*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Böhm, M. & R. Schäfer-Munro (2005), *Kursbuch Schulpraktikum: Unterrichtspraxis – Didaktisches Grundwissen – Trainingsbausteine*. Weinheim, Basel: Beltz.

Kretschmer, H. & J. Stary (1998), *Schulpraktikum: Eine Orientierungshilfe zum Lernen und Lehren*. Berlin: Cornelsen.

Topsch, W. (2004). *Grundwissen für Schulpraktikum und Unterricht*. Weinheim, Basel: Beltz.